

Ratsfrau Jutta Werner
Ratsfrau Antje Barkow
Gemeinde Vahlberg

Bürgermeister
Thorsten Ruppelt
Gemeinde Vahlberg
per e-Mail: Buergermeister.Vahlberg@ib-itr.de

Vahlberg, 28.02.2022

Antrag zur Geschwindigkeitsreduzierung und Tempo 30 Zonen in den Orten Berklingen und Klein Vahlberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ruppelt,
Sehr geehrte Herren des Gemeinderates,

in den Orten Berklingen und Klein Vahlberg gibt es immer wieder Probleme mit den hohen Geschwindigkeiten des Straßenverkehrs.

Hiermit beantragen wir die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in den Straßen:

- Berklingen: Am Wasserwerk, Neue Straße, Nordstraße, Schulstraße, Südstraße, Watzumer Weg
- Klein Vahlberg: Am Meescheberg, Brauhausstraße, Dorfstraße, Schlossstraße.

Es handelt sich um Nebenstraßen in diesen Orten. Es sind keine Geh- und Radwege vorhanden. Auch die Straßen selbst sind nicht sehr breit. Das Dorfleben von Klein und Groß findet direkt auf diesen Straßen statt. Es handelt sich um Aufenthaltsorte.

Jedoch werden diese Nebenstraßen auch von den Verkehrsteilnehmern als beliebte Umgehungsstrecken genutzt. Dies birgt ein hohes Gefahrenrisiko besonders für Kinder und SeniorInnen.

Auf diesen Straßen wird Roller gefahren, der Hund ausgeführt und ein Kind geht auch mal allein mit seinem Ponny eine Runde los. Gleichzeitig dienen diese Straßen als Schulweg und stellen Wege zu den Bushaltestellen dar. Zum Beispiel in Klein Vahlberg für das Kinderhaus. Auch der Spielplatz in Berklingen grenzt an und wird gern mit Kreide malend auf die Straße ausgeweitet. Diese Straßen dienen den Bürgerinnen und Bürgern zur Naherholung. Joggen, Radfahren, Spazieren sind nur einige wenige Aktivitäten, die direkt auf diesen Straßen stattfinden. Leider ist das mit dem Verkehrsaufkommen manchmal sehr gefährlich und knapp, wenn die Straßen mal wieder zur Transitstrecke mutieren. Das sind zum Einen die Lieferdienste und Ortskundige Pendler; das sind zum Anderen die Trecker, LKW's und weiteres landwirtschaftliches Gefährt von Fremdfirmen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass bei den teilweise vor einigen Jahren erneuerten

Straßen, die immer größer und schwerer werdenden landwirtschaftlichen Maschinen und Fahrzeuge nicht in der Bauplanung berücksichtigt wurden. Die nicht erneuerten Straßen trifft es ebenso. Es sind erhebliche Ermüdungserscheinungen ersichtlich. Die Straßen senken sich ab, Schlagloch reiht sich an Schlagloch. Die Belastungen sind einfach zu hoch geworden. Durch eine Geschwindigkeitsreduzierung würde eine Entlastung der Straßen und natürlich auch für die Wohnbevölkerung eine Teilberuhigung in Sachen Lärm und Abgase erzielt werden.

Insgesamt würde die Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 in den Nebenstraßen wesentlich dazu beitragen die Gefahrensituationen zu entschärfen und die Verkehrssicherheit erhöhen. Es wird leichter und sicherer die Straßen auch als Fuß- und Radweg zu benutzen.

Die Maßnahmen zur Temporeduzierung sollten kurzfristig umgesetzt werden, da nicht feststeht, ob und wann separate Fuß- und Radwege gebaut werden.

Um Beratung und Beschlussfassung, ob die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h erfolgen soll, wird gebeten.

Jutta Werner und Antje Barkow
Ratsfrauen der Gemeinde Vahlberg